
Vorderer Kreuzbandriss - verschiedene Operationsmethoden

Der Kreuzbandriss ist eine der häufigsten Verletzungen beim Hund. Anders als beim Menschen ist oftmals kein akutes Geschehen die Ursache.

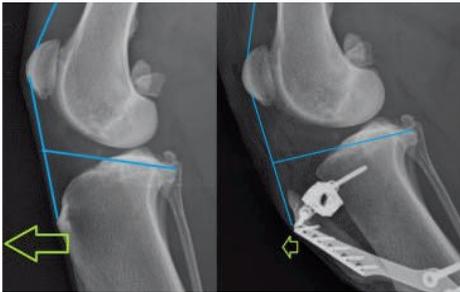


Das vordere Kreuzband verhindert normalerweise beim Laufen ein Weggleiten des Unterschenkels. Beim Riss des vorderen Kreuzbandes wird das Kniegelenk instabil und der Unterschenkel verschiebt sich nach vorwärts. Durch diese Instabilität kommt es zu Schmerzen, Lahmheit, Knorpelschäden und mit der Zeit zur Zerstörung des Kniegelenkes durch eine Arthrose. Der Kreuzbandriss ist bei Hunden kein plötzliches Geschehen, sondern das Resultat eines degenerativen Vorganges im Kreuzband (Abnutzungserscheinung). Gewisse Hunderassen neigen öfters zu Kreuzbandrissen als andere. Bei diesen Hunden kann das vordere Kreuzband auch beidseitig reißen.

Operationsmethoden

Bei Katzen und kleinen Hunden kann das Knie durch eine Fadenschlinge ausserhalb des Kniegelenkes stabilisiert werden (Technik nach De Angelis und Technik nach Flo). Das Gewebe am Oberschenkel wird zusätzlich gestrafft. So wird bei Patienten mit einem niedrigen Körpergewicht eine ausreichende Stabilität erreicht.

Das „Tibial Tuberosity Advancement (TTA)“ ist eine andere Operationsmethode, die



Röntgenbilder eines Hundes vor und nach einem TTA

bei mittelgrossen bis grossen, schweren Hunden angewendet wird. Durch ein Verlagern des Knochenvorsprungs am Schienbein, wird die Biomechanik des Kniegelenkes so verändert, dass es kein vorderes Kreuzband zur Stabilität mehr benötigt und ein vollständig funktionstüchtiges Kniegelenk erreicht wird. Der Chirurg durchtrennt den Knochenvorsprung des Schienbeins

und verändert somit das Unterschenkelplateau. Das durchtrennte Knochenstück wird mittels einer speziellen Platte am Schienbein fixiert (siehe Bild).

Zu bedenken ist immer, dass eine bereits bestehende Kniegelenksarthrose nicht rückgängig zu machen ist und dass ein operiertes Knie nie mehr ein ganz gesundes Knie sein wird. Insgesamt sind die Ergebnisse dieser Operationsmethoden sehr gut und das Tier kann sich schmerz- und lahmheitsfrei bewegen.

